

der Hand war, die
 inen an das Leben
 er Fall war. Die
 Konsumvereine
 gebracht. Freilich
 reime vielfach über
 der den Konsum
 n. Jener Beschlus
 er Kürze der Zeit
 die Regierung selbst
 itellung genommen,
 erlassen. Das man
 lassen wollen, nun
 en, ist nicht richtig.
 igtens rühmt, die
 en und durch einen
 tionistisch gewicht
 die Verordnung
 fentlich und sogar
 en besprochen wor
 nie auf Beschluß
 eine neue Steuer
 dig. Das Mini
 geprüft, ob eine
 schgesetzgebung in
 Ergebnis getom
 In dem § 7, Ab
 ausdrücklich aus
 meinde das Recht
 Es sind ja auch
 im Erlaß der Ge
 eingeführt worden,
 erhoben worden
 ng der Konsum
 machte, würde,
 dem Geiste der
 son einer mäßigen
 mokraten: mäßige!)
 fürchten. Einzelne
 Prozent (Rufe bei
 oben 4 Prozent!),
 einwillig bereit er
 Steuer von 2 Proz.
 um die Wirkung
 ereine festzustellen,
 Äußerung aufge
 von der Sache nur
 abwarten, welche
 Grund der ein
 Das Haus kann
 um die volkwirt
 ereine dabei wü
 der Konsumvereine
 wird. Das die
 n wird, was ihm
 zur Zeit den Kopf
 zu zerbrechen.
 t, seine Freunde
 Umsatzsteuer auf
 tr dann sei das
 er eine geradezu
 Konsumvereine an
 vorbei, wo man
 was Gemeinnützi
 gnet alsdann die
 Uebergreifen des
 Wdn das Waren
 und den dadurch
 aus dem Mittel
 ert. Wollte man
 n Armen zusehen,
 n großen Kladder
 Sozialdemokratie
 i das Mittel, um
 am nicht. Etwas
 immerhin. Es
 be des Mondes
 im Teiche qual
 im Strauchwerk;
 weigend ringsum.
 vergebens. Wie
 zehn Uhr! Das
 e hatte sich viel
 en. Er wartete
 erte er langsam,
 se zu.
 efferter Ruhe, kein
 ch zu vernehmen;
 e nicht kommen
 eilte heim.
 schon in tiefem
 ch nach der Uhr,
 nacht zeigte.
 d legte sich mit
 verdrießlich an
 ne Ruhe wieder,
 ihm versichert
 gewesen sei, zu
 stimmt erwarten
 hien, daß Anna
 ben haben solle,
 lde Joseph der
 glos und dasste
 wußten sie, daß
 zung folgt.)

diese Entwicklung zu hemmen, das einzige Mittel, nur eine prohibitive Steuer könne helfen und dazu würden wir unbedingt greifen müssen. Aufgabe des Staates sei es doch zweifellos, die Erwerbshöchstmätze so zu regeln, daß der Mittelstand, die selbstständigen gewerblichen Existenzen fortbestehen könnten. Schließlich beleuchtete Redner den allzu materialistischen Geist als Grundübel der heutigen Zeit. Noch sei zu helfen.

Abg. Stolle (Soz.): Durch die Verhandlungen in der sächsischen Kammer habe die sächsische Regierung gar keinen Anlaß erhalten, eine Besteuerung gerade der Konsumvereine anzuregen. Die Regierung habe sich in direkten Widerspruch zu der Kammer gesetzt. Bei einzelnen Konsumvereinen abfordere die Steuer 50 Prozent des Ertrages. Sei das gerechtfertigt? Weitere erfordere denn doch, daß die Umsatzsteuer auch auf jedes Detailgeschäft gelegt werde, ebenso auf jedes Bankgeschäft. Die ganze Sache liege daran, daß neben der eigentlichen Regierung in Sachsen eine Oberparlamentarier regiere.

Sächsischer Geh. Rat Fischer weist nochmals die Unterstellung zurück, daß die sächsische Regierung die Umsatzsteuer angeregt habe, und die Arbeiter unterdrücken wolle.

Abg. Zimmermann (Reformp.) beleuchtet die Auswüchse des Konsumvereinswesens in Sachsen, durch die der Mittelstand untergraben werde. Die Umsatzsteuer sei zweifellos gesetzlich zulässig und durchaus zweckmäßig. Die sozialdemokratische Partei habe sich in Sachsen tatsächlich außerordentlich für die Gründung von Konsumvereinen im Parteinteresse engagiert. Recht hätten die sozialdemokratischen Interpellanten lediglich mit ihren Bemerkungen gegen die großkapitalistischen Betriebe, so auch gegen die Beamten- und Offizierswarenhäuser. Diese seien tatsächlich ebenso schädlich wie die Konsumvereinsauswüchse und wie die großen Privatwarenhäuser. Auch letztere bekämpfe seine, die antisemitische Partei, mögen sie nun „Derzog“ heißen oder anders.

Abg. Schneider (freif. Volksp.) legt entschieden die Verwahrung ein gegen den vom Abg. Fuchs empfohlenen Gedanken einer Steuer von prohibitiver Höhe. Die Berechtigung der Umsatzsteuer in Sachsen sei zweifelhaft; um eine Gewerbesteuer im Sinne des § 7 der Gewerbeordnung handle es sich jedenfalls nicht.

Abg. Hausmann (südd. Volksp.) befreitet gleichfalls die Berechtigung der fraglichen Steuer, desgleichen Abg. Wurm (Soz.).

Darauf wird die Besprechung geschlossen. Morgen: Justiznovelle.

Kirchliche Nachrichten für Leipzig.

Am 1. Advent, 29. Nov. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt von Diaf. v. Riensdorf. (Text: Matth. 21, 1-9).

Kirchenmusik am 1. Advent: Psalm 24 „Die Erde ist des Herrn“ für gem. Chor, psalmisierend und wechelschüblig vorgetragen.

Nachm. 6 Uhr Kirchweihgottesdienst mit Predigt von Oberpfarrer Seidel. (Psalm 24).

Abends 8 Uhr Jünglingsverein mit Vortrag von Rand. Dertel. — Jungfrauenverein.

Montag, 30. Nov. Abends 8 Uhr Wiederbeginn der Bibelstunden in der Herberge zur Heimat.

Donnerstag, 3. Dez. Abends 8 Uhr Erster Advents-Bohengottesdienst von Diaf. v. Riensdorf.

Kirchliche Nachrichten für Callenberg.

1. Advent: Vorm. 9 Uhr Beichte. — 9 Uhr Predigtgottesdienst mit heil. Abendmahl. — Nachm. 1/2 Uhr Bibelstunde.

Notette: „Lächle Zion freue dich“. Aus dem Oratorium „Johann“ v. Fr. Gänzel, für Terzett und gem. Chor a capella.

Text: „Lächle Zion, freue dich, jauchze laut; Jerusalem, dich, dein König kommt zu dir, ja, er naht, der Friedebring. Hofanna, Davids Sohn, sei segnet deinem Volk! Gründe nun dein ewiges Reich, Hofanna in der Höh!“

Kirchliche Nachrichten für Gohndorf.

Dom. 1. Advent. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt. — Nachm. 1/2 Uhr Missionssunde. Abends 8 Uhr Jünglingsverein im Pfarrhause. Kirchenmusik: „O theures Gotteswort“. Gem. Chor von W. Hauptmann.

In der Zeit vom 16. bis 22. Nov. wurden getauft: Elisabeth Martha, des Friedrich Alwin Arnold, Bergmanns, T. — Arthur Bruno, des Anton Augustin Finckel, Bergmanns, S. — Ernst Curt, des Max Vinus Grund, Bergmanns, S. — Getraut: Almand.

Beerdigt: Totgeb. unehel. Sohn der Anna Hedwig Bösch. — Totgeb. ehel. Tochter des Paul Alwin Weiblich, Bergmanns. — Georg Felix, des Gustav Adolph Wagner, Bremfers, S., 2 R. 27 T. — Max Erich, des Wilhelm Hermann Stenker, Reviereleiters, S., 10 R. 8 T.

Kirchliche Nachrichten von Bernsdorf.

Sonntag, den 29. November. (1. Advent). Vorm. Beichte und Abendmahl.

Nachm. 5 Uhr und abends 8 Uhr, sowie an den beiden folgenden Tagen Ausstellung transparenter Weihnachtsgemälde im Rögölschen Gasthof.

Zurückgesetzte Stoffe
 im Ausverkauf zu reduzierten Preisen
 um den Rest unseres Lagers zu räumen

7 Meter Noppen-Bocker Winterstoff zum ganzen Kleid für M. 1.50 Pfg.	Muster auf Verlangen franco ins Haus	7 Meter Epinal Winterstoff zum ganzen Kleid für M. 2.25 Pfg.
---	--	--

Gelogenheitskäufe in Woll- u. Wasclostoffen, Ball- u. Gezeil- schäftsstoffen vom Kleinsten bis zum Eleganteren versenden in einzelnen Metern, Rollen, sowie ganzen Stücken franco ins Haus, Modebilder gratis.
OETTINGER & Co., Frankfurt am Main.
 Separat-Abteilung für Herrenkleiderstoffe.
 Beskin zum ganzen Anzug M. 4.95 Pfg., Chertolle zum ganzen Anzug M. 5.85 Pfg.

Wärmehilfliche Witterung für den 28. Nov.:
 (Zusätzliche Prognose n. d. Samprich'schen Wettertelegraph.)
 Meist trübe und Niederschläge bei rauher Temperatur.

Neue Braunschweiger Conserven!

Gemüse- u. Stangenspargel, Gemüse- u. Suppen-Erbesen, Carotten, Pfefferlinge, Steinpilze, Champignons, sowie Schnittbohnen in 1 Pfund- bis 5 Pfund-Dosen
 empfiehlt in besten Qualitäten zu billigsten Preisen **Louis Arends.**

Der **Oelsniker Bazar** von **Gustav Göpfert**
 empfiehlt dem geehrten Publikum seine diesjährige große **Weihnachts- und Spielwaren-Ausstellung**
 in allerhand nur ordentlichen Sachen,
größtes Geschäft in der ganzen Umgegend,
 Verkaufsräume über 200 Quadrat-Meter,
 Eingang **Hauptstraße u. Poststraße 138C.**
 und gestatte dem geehrten Publikum, auch ohne zu kaufen, meine Geschäftsräume zu besichtigen.
 Indem ich allen meinen werten Kunden eine höchst reelle **Bedienung** zusichere, bitte ich das geehrte Publikum freundlichst, mich beim **Weihnachts-Einkauf** gütigst berücksichtigen zu wollen.
 Hochachtungsvoll
Oelsnik i. G. Gustav Göpfert Poststr. 138C.
 gegenüber dem Gasthof zum Hirsch und an der Hauptstraße.

Gesucht

allerorten Inspektoren, Haupt- u. Spezial-Agenten von der Vaterländischen Vieh-Versicherungs-Gesellschaft. Dresden, Berderstraße 10.

Eine freundliche Oberstube

ist sofort zu vermieten bei Bäckermeister Rammel, Gohndorf, Bahnhofsstraße.

Eine Stiebelstube

mit 2 Kammern ist zu vermieten bei **Friedr. Unger, Röblig.**

Butter! Feine Gutsbutter

in tägl. frischer, garantiert reiner Ware, versende Postpakete von netto 9 Pfd. zu M. 9.50, hochf. Sahnebutter zu M. 11, — franco gegen Nachnahme. **Leipheim, Bayern. G. Mandle.**

Kein Haus ohne **Brockhaus Konversations-Lexikon.**
Kein Reichsbeamter ohne **Brockhaus Konversations-Lexikon.**
Kein Gebildeter aller Stände ohne **Brockhaus Konversations-Lexikon.**

Einfach
 unentbehrliches Nachschlagewerk für Jedermann. Grossartiges Geschenk bei jeder Gelegenheit.
Eleganter, feiner Zimmerschmuck.
Brockhaus Konversations-Lexikon
 neueste 14. Aufl. 100jähr. Jubiläumsausgabe mit gegen 10,000 Abbildung. im Texte und auf 980 Tafeln. Darunter 130 Chromotafeln und 300 Karten und Pläne in 16 eleganten Halbfranzbänden zu je 10 Mark liefere sofort — ohne Anzahlung — zum Ladenpreis — ohne Preiszuschlag gegen einmonatliche Ratenzahlungen von 3—5 Mk.
unter strengster Discretion!
 Bestellungen bitte zu richten an die **Versandbuchhandlung L. F. Stroetzel in München. 3 P.**

Ein kleiner brauner Wachtelhund mit langem Hängrohr hat sich verloren. Gegen gute Belohnung zurückzubringen an:
August Stiller,
 bei August Klaus in Gohndorf Nr. 19C.
Ein Mädchen
 wird als Aufwartung sofort gesucht. Auskunft ertheilt die Exp.-d. des Tagesbl.

Millionen
 trinken **Seelig's candirten Korn- u. Malz-Kaffee,**
 empfohlen durch Herrn Doktor Lehmann, Weisser Hirsch bei Dresden.
 Besten **Malz-Kaffee** zum **Zusatz zum** **Seelig's candirten Korn- u. Malz-Kaffee.**
 Wir nicht wende man an d. Fabrik, Niederlagen zu haben, sich direkt welche bekannt gibt.
Emil Seelig, A. G., Heilbronn a. N.

Harmonika Violinen, Zithern in nur bester Qualität, kaufen Sie sehr vorteilhaft von **Paulus & Senf, Markneukirchen Nr. 187.** Katalog unentgeltlich. (Ein 5 Rilo Postpaket kostet nur 25 Pfg. Porto.)

Ueber 2000 Stück **Gummidecken**
 in 20 Grössen vorrätig, darunter letzte Neubeit: **Deister Muster** in diversen Variationen, Ersatz für das beliebte Zwiebelmuster, ferner ein reiz. vielfarb. Rosenmuster, sowie Damast- und Tivolimuster in weiss-, grau-, braun- und olivgründig und besonders guter Ia. Qualität bei
Paul Thum,
 Chemnitz, Chemnitzer Strasse 2.

Hochf. Apfel-Wass

(vollständig fertig zum Genuss),
 à Pfund 20 Pfg.,
 stets frisch zu haben bei **Julius Kähler.**